



Herrn Stadtrat Fritz Schmude
Herrn Stadtrat Andre Wächter
AfD-Gruppierung
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

20.11.2014

Zurück zu Microsoft? - warum?

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO
von Herrn Stadtrat Fritz Schmude und Herrn Stadtrat Andre Wächter
vom 05.11.2014, eingegangen am 06.11.2014

Az. D- HA II/V1 0472- 1- 0038

Sehr geehrter Herr Kollege Schmude, sehr geehrter Herr Kollege Wächter,

mit Ihrem Schreiben vom 05.11.2014 haben Sie meine Antwort auf eine Anfrage der Stadtratsfraktion „Bündnis 90 Die Grünen Rosa Liste“ aufgegriffen und vor dem Hintergrund weiterer Medienberichte zu einer möglichen „Rückkehr zu Microsoft“ zwei Fragen an mich gerichtet.

Darin äußern Sie die Vermutung, es gäbe einen Zusammenhang zwischen einer unternehmerischen Entscheidung der Firma Microsoft und meinen aktuellen Überlegungen in Bezug auf die IT der Landeshauptstadt München.

Hinsichtlich meiner Überlegungen möchte ich zunächst auf meine Ausführungen aus dem o. g. Antwortschreiben verweisen. Ich habe bereits mehrfach, auch öffentlich, betont, dass die Frage des Betriebssystems nicht inmitten meiner Überlegungen steht. Ich habe vielmehr die IT-Verantwortlichen gebeten, eine externe Untersuchung vorzubereiten, ob unsere IT leistungsfähig genug ist, den Ansprüchen an eine moderne Großstadtverwaltung gerecht zu werden. Der Fragenkatalog hierzu ist ohne jede Fokussierung auf ein bestimmtes Betriebssystem oder bestimmte Softwareprodukte formuliert. Ob diese Untersuchung zu einem Wechsel des Betriebssystems führt, wird sich zeigen.

Innerhalb der Stadtverwaltung wurden meine Überlegungen in Bezug auf die IT der Landeshauptstadt München als eine klare und unmissverständliche Vorgabe verstanden, die weiteren Interpretationen keinen Raum lässt. Einen Zusammenhang zu einer unternehmerischen Entscheidung der Fir-

Rathaus, Marienplatz 8
80331 München
Telefon: (089) 233 - 82300
Telefax: (089) 233 - 98982300

ma Microsoft zu vermuten, mag nun für die Medien durchaus interessant sein. Ein Gespräch hierzu wurde jedenfalls nicht geführt.

Ursächlich für diese, für die Landeshauptstadt München durchaus erfreuliche Entscheidung eines namhaften Unternehmens ist jedoch unsere erfolgreiche Wirtschaftspolitik der letzten Jahre, mit der wir eben optimale Rahmenbedingungen für Unternehmen am Standort München geschaffen haben.

Dies vorausgeschickt, kann ich zu Ihren Fragen nun Folgendes mitteilen:

Frage 1:

Gibt es einen Zusammenhang zwischen den Überlegungen, wieder zu Microsoft-basierten Produkten zurückzukehren und der Entscheidung von Microsoft selbst, seine neue Deutschland Zentrale im Münchner Stadtgebiet und nicht mehr in Unterschleißheim zu bauen?

Antwort:

Nein, es besteht kein Zusammenhang.

Frage 2:

Gab es einen Kontakt zwischen der Stadtspitze und Microsoft im Zusammenhang mit einem möglichen Umstieg?

Antwort:

Nein, einen solchen Kontakt gab es nicht.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dieter Reiter